www.literaturschiff.at

literatur.schiff
Verein für literarische Begegnungen in Oberösterreich

literatur programm

JÄNNER – MÄRZ 2022

JÄNNER 2022

14.1. 19:30 Uhr
Kulturhaus Röda
Gaswerkgasse 2
4400 Steyr

LJUBA ARNAUTOVIC
Junischnee
Lesung + Gespräch, Moderation: Susanne Pollinger

Eintritt:
VVK € 10,00
AK € 14,00
oeticket

21.1. 16:00 Uhr
Biohof Achleitner
Unterm Regenbogen 1
4070 Eferding

ELIAS HIRSCHL
Salonfähig
Literaturcafé, Moderation: Susanne Pollinger

Eintritt:
Nur VVK € 16,00
office@literaturschiff.at
oder 0660 7686433

26.1. 19:30 Uhr
Rudensaal
Pfarrheimgasse 6
4522 Sierning

ADELHEID KASTNER
Dummheit
Buchgespräch, Moderation: Susanne Pollinger

Eintritt:
VVK € 10,00
AK € 14,00
oeticket

28.1. 19:30 Uhr
Eferdinger Gastzimmer
Schmiedstraße 11
4070 Eferding

ANGELA LEHNER
2001
Lesung + Gespräch, Moderation: Winfried Kronsteiner

Eintritt:
Nur VVK € 10,00
office@literaturschiff.at
oder 0660 7686433

FEBRUAR 2022

5.2. 19:30 Uhr
Kulturhaus Röda
Gaswerkgasse 2
4400 Steyr

TONIO SCHACHINGER
Nicht wie ihr
Lesung + Gespräch, Moderation: Winfried Kronsteiner

Eintritt:
VVK € 10,00
AK € 14,00
oeticket

6.2. 19:30 Uhr
Kulturhaus Röda
Gaswerkgasse 2
4400 Steyr

AUSTROFRED
Die fitten Jahre sind vorbei
Lesung

Eintritt:
VVK € 14,00
AK € 18,00
oeticket

11.2. 19:30 Uhr
Central Linz
Landstraße 36
4020 Linz

PETER FRITZ & HANNELORE VEIT
Zeit des Zweifels
Buchgespräche, Moderation: Winfried Kronsteiner

Eintritt:
VVK € 14,00
AK € 18,00
oeticket

12.2. 19:30 Uhr
Museum Arbeitswelt
Wehgrabengasse 7
4400 Steyr

EMINE SEVGI ÖZDAMAR
Ein von Schatten begrenzter Raum
Lesung + Gespräch, Moderation: Susanne Pollinger

Eintritt:
VVK € 14,00
AK € 18,00
oeticket

16.2. 16:00 Uhr
Malu Café
Friedhofgasse 1a
4522 Sierning

ANA PAWLIK
In den Klauen der Macht
Literaturcafé

Eintritt:
Nur VVK € 10,00
office@literaturschiff.at
oder 0660 7686433

18.2. 19:30 Uhr
Central Linz
Landstraße 36
4020 Linz

KONRAD PAUL LIESSMANN
Alle Lust will Ewigkeit: Mitternächtliche Versuchungen
Lesung + Gespräch

Eintritt:
VVK € 16,00
AK € 20,00
oeticket

24.2. 19:30 Uhr
Eferdinger Gastzimmer
Schmiedstraße 11
4070 Eferding

NATASCHA STROBL
Radikalisierter Konservatismus
Buchgespräch, Moderation: Susanne Pollinger

Eintritt:
Nur VVK € 10,00
office@literaturschiff.at
oder 0660 7686433

MÄRZ 2022

5.3. 19:30 Uhr
Kepler Salon
Rathausgasse 5
4020 Linz

RALPH BOLLMANN
Angela Merkel – Die Kanzlerin und ihre Zeit
Buchgespräch, Moderation: Susanne Pollinger

Freier Eintritt:
Reservierung unter
office@literaturschiff.at
oder 0660 7686433

9.3. 19:30 Uhr
Kultur.Park.Traun.Spinnerei
Obere Dorfstraße 5
4050 Traun

CHRISTIAN BACHLER & FLORIAN KLENK
Bauer und Bobo
Lesung + Gespräch, Moderation: Susanne Pollinger

Eintritt:
VVK € 20,00 | AK € 24,00
www.kulturpark.at
oeticket

11.3. 19:30 Uhr
Central Linz
Landstraße 36
4020 Linz

NAVID KERMANI
Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen
Lesung + Gespräch, Moderation: Susanne Pollinger

Eintritt:
VVK € 25,00
AK € 30,00
oeticket

16.3. 19:00 Uhr
Ennsthaler Buchhandlung
Stadtplatz 26
4400 Steyr

PETRA HARTLIEB
Herbst in Wien
Lesung + Gespräch, Moderation: Winfried Kronsteiner

Eintritt:
Nur VVK € 10,00
office@literaturschiff.at
oder 0660 7686433

26.3. 9:30 Uhr
Die Hoflieferanten
Ennser Straße 29
4400 Steyr

WIELAND SCHNEIDER
Weltpolitik im Zeichen der Pandemie: Was bringt 2022?
Frühstücksgespräch, Moderation: Winfried Kronsteiner

Eintritt:
Nur VVK € 10,00
office@literaturschiff.at
oder 0660 7686433

30.3. 19:30 Uhr
Central Linz
Landstraße 36
4020 Linz

DORIS KNECHT
Die Nachricht
Lesung + Gespräch, Moderation: Susanne Pollinger

Eintritt:
VVK € 14,00
AK € 18,00
oeticket

Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport
mit Unterstützung von Kultur
ober österreich
OÖNachrichten nachrichten.at
Ö1 CLUB
Tips total. regional.
Ennsthaler
gschichtl-drucker GRAFIKDESIGN
HDI
DOM
LEHA
Sonnberger
STEFAN RITZER'S

IMPRESSUM

Medieninhaber: Verein Initiative.Literaturschiff, ZVR: 1557504131, Karl-Pessl-Straße 22, A-4522 Sierning, +43 (0)660 768 64 33, office@literaturschiff.at, www.literaturschiff.at

Bilder: Titelbild © iStockphoto.com/CPD-Lab, Autorenfotos (links oben nach rechts unten) © Leonhard Hilzensauer, Christopher Mavric, Leonhard Hilzensauer, Philipp Horak, Paula Winkler, Privat, detailsinn, –, detailsinn, detailsinn, Heike Steinweg, Christian Zickbauer, Heribert Corn, Nurith Wagner-Strauss, Daniel Pilar, Bogenberger Autorenfotos, Pamela Rußmann, Martin Moravek, Pamela Rußmann

Layout: gschichtl-drucker.at

literatur.schiff
Verein für literarische Begegnungen in Oberösterreich

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir freuen uns in diesem Frühjahr darauf, mit Ihnen viele besondere Veranstaltungen zu beschreiten. Das Literaturschiff bietet für Sie gleich im ersten Quartal zahlreiche Möglichkeiten, an Debatten mit hochaktuellen Fragen teilzunehmen. Neben dem Literaturgenuss und Gedankenaustausch sind es gerade die Begegnungen mit außergewöhnlichen Schriftsteller-Innen, die das Besondere des Literaturschiff-Programms ausmachen.

Wir denken, dass es gerade hochklassige Veranstaltungen sind, die die Tore zur Welt der Literatur eröffnen und Neugierde auf Bücher wecken. Die wunderschönen Kulturveranstaltungsorte, die präsentierte Literatur ebenso wie die umfassenden Gespräche und nicht zuletzt die regionale Kulinarik bieten dafür den optimalen Rahmen.

Die Auswahl der Themen treffen immer wieder den Puls unserer Zeit. Durch die dargebotene Multidisziplinarität und durch die Synergie zwischen künstlerischer Arbeit und ästhetischem Diskurs wollen wir neue Denkprozesse anregen. Die Einbeziehung und Vernetzung sowohl internationaler wie regionaler KünstlerInnen, Kontexte und Institutionen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Bemühung – schließlich ist das Literaturschiff aus einer Initiative lokaler Szenen heraus entstanden.

Nach bewegten Monaten freuen wir uns bereits sehr,
Sie wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Ihr Literaturschiff-Team

LJUBA ARNAUTOVIC Junischnee

14. Jänner 2022 • Kulturhaus Röda

Ein poetischer und mitreißender Roman über Schicksal und politische Willkür im 20. Jahrhundert – Ljuba Arnautovic erzählt die bewegende Geschichte ihrer Familie, die um 1934 nach Moskau, Wien und in den Gulag führt. Slavko und Karl werden von ihrer Mutter zum Schutz vor den Austrofaschisten nach Moskau geschickt – nachdem Hitler den Pakt mit Stalin bricht, trennen sich die Wege der zwei Brüder und Karl wird ins Arbeitslager geschickt, wo er seine zukünftige Frau – die Mutter der Autorin – kennenlernt. Ljuba Arnautovic wurde in der UdSSR geboren und lebt heute in Wien. Nach dem Studium der Sozialpädagogik arbeitete sie für das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands, als Rundfunkjournalistin und Russisch-Übersetzerin.

ELIAS HIRSCHL Salonfähig

21. Jänner 2022 • Biohof Achleitner

Nicht nur als Musiker und Bühnenpoet, vor allem als junger Wiener Schriftsteller begeistert er sein Publikum – Elias Hirschl überrascht in seinem bereits vierten Roman „Salonfähig" mit Parallelen, die die österreichische Politszene satirisch widerzuspiegeln scheinen und erregt so viel Aufsehen wie derzeit kaum ein anderes Buch in der österreichischen Literatur. Dieses wahnwitzige Porträt einer jungen und intelligenten, aber oberflächlichen und brandgefährlichen „Generation Slim Fit" ist der Versuch zu zeigen, was von der politischen Person übrigbleibt, wenn man den Menschen herausschält und nichts als die rhetorische Struktur zum Vorschein tritt.

ADELHEID KASTNER Dummheit

26. Jänner 2022 • Rudensaal

Dummheit begegnet uns in allerlei Form, doch woran kann man sie erkennen? Mit Dummheit und deren Ursachen beschäftigt sich die österreichische Psychiaterin Adelheid Kastner in ihrem neuen Buch. Heidi Kastner zeigt schonungslos mit zeitgenössischen und gesellschaftlichen Beispielen die Wahrheit auf, denn man bekommt den Inhalt dieses Buches täglich in irgendeiner Form hautnah mit – ganz besonders in Zeiten wie diesen. Neben ihrer schriftstellerischen Tätigkeit leitet Heidi Kastner als Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie die forensische Abteilung der Landesnervenklinik in Linz und ist Gerichtsgutachterin für Strafrecht.

ANGELA LEHNER 2001

28. Jänner 2022 • Eferdinger Gastzimmer

„2001" ist ein Roman über Freundschaft und das Einbrechen der Weltpolitik in eine Jugend ohne Gott und voller Rebellion – Schauplatz ist ein österreichisches Provinzidyll im Jahr 2001. Angela Lehner, geboren 1987 in Klagenfurt, ist eine der originellsten Autorinnen der Gegenwart und schaffte es mit diesem Buch auf die ORF-Bestenliste im Oktober 2021. Der ORF schreibt: „Ein starkes Generationenporträt, humorvoll und unsentimental zugleich."

TONIO SCHACHINGER Nicht wie ihr

5. Februar 2022 • Kulturhaus Röda

Ein höchst unterhaltsames Buch voller kluger, pointierter Aussagen über unsere von Marktwirtschaft und ihren Verwertungslogiken bestimmte Zeit. Der Roman lässt einen in die Welt des Profifußballers Ivo tauchen, wo sich alles um Liebe, Ruhm, Sterben und um den Sinn des Lebens dreht. Der Autor schafft mit seinem witzigen und originellen Erzähler-Ton einen Einblick in das Schauspiel des Profisports. Tonio Schachinger, geboren in New Delhi und aufgewachsen in Nicaragua und Wien, präsentiert seinen ersten Roman „Nicht wie ihr", der mit einem Literaturpreis der Stadt Bremen gewürdigt wurde.

AUSTROFRED Die fitten Jahre sind vorbei

6. Februar 2022 • Kulturhaus Röda

Seine Fans nennen ihn den „österreichischen Freddie Mercury" und das nicht ohne Grund, denn seit 20 Jahren persifliert Franz Adrian Wenzl unter dem Pseudonym Austrofred Queen-Hits mit österreichischen Texten und fungiert nebenbei als Sänger, Entertainer, Schauspieler, Moderator und Food-Designer. Aber nicht nur sein musikalisches, auch sein literarisches Werk ist von fundamentaler Größe – in seinem neuen Buch berichtet der gebürtige Steyrer von sich und seinen Fans und verschafft dadurch den Leser*innen einen intimen Einblick in die Welt des „Phänomens Austrofred".

PETER FRITZ & HANNELORE VEIT Zeit des Zweifels

11. Februar 2022 • Central Linz

Hannelore Veit und Peter Fritz stellen sich der Zeit des Zweifels. Im Zuge des Buchvortrages macht sich das ORF-Duo Gedanken darüber, wie sich Europa und die USA 20 Jahre nach dem 9/11-Terroranschlag verändert haben. Anlässlich des 20. Jahrestages des Anschlags ziehen die beiden Journalisten*innen, die sich damals in unmittelbarer Nähe zum Ort des Geschehens befunden haben, darüber und über die nachfolgenden Ereignisse Bilanz. Hannelore Veit startete ihre journalistische Karriere bei „Voice of America" und war bis 2020 Büroleiterin im Korrespondenz-Büro des ORF in Washington D.C.. Peter Fritz verschrieb sich dem Auslandsjournalismus und ist gegenwärtig in der Chefredaktion der „Zeit im Bild" in Wien tätig.

EMINE SEVGI ÖZDAMAR Ein von Schatten begrenzter Raum

12. Februar 2022 • Museum Arbeitswelt

In Istanbul aufgewachsen, besuchte Emine Sevgi Özdamar eine Schauspielschule, wodurch die sehnsuchtsvolle Hoffnung nach einer schauspielerischen Karriere und das unbedingte Verlangen danach, den kulturellen Reichtum des Heimatlandes anderweitig lebendig zu halten, stieg. „Ein von Schatten begrenzter Raum" ist ein autofiktionales und literarisches Meisterwerk und zeigt die Lebensgeschichte der Autorin, als sie nach dem Militärputsch in 1971 über das Meer nach Europa fliehen musste und schlussendlich in Berlin und Paris ihre literarische Stimme fand. Heute lebt Emine Sevgi Özdamar in Berlin und schreibt seit 1982 Theaterstücke, Romane und Erzählungen.

ANA PAWLIK In den Klauen der Macht

16. Februar 2022

Die Storyline ist frei erfunden, der historische Background jedoch genau recherchiert – festgemacht an Geschehnissen in Steyr und im Ennstal: Anna Pawlik, die in Deutschland geboren ist und viele Jahre in Wien gelebt hat, fand ihr Zuhause im ländlichen Oberösterreich. Dort fand sie Inspiration für ihren historischen Roman, der durch die Beschreibung des Lebens unterschiedlicher Gesellschaftsschichten besticht. Die Geschichte lässt einen in das Alltagsleben von Bauern und Bäuerinnen, Knechten und Mägden, Ausgestoßenen und auch dem niederen Adel, die allesamt den Launen der jeweils Herrschenden unbarmherzig ausgesetzt sind, eintauchen.

KONRAD PAUL LIESSMANN Alle Lust will Ewigkeit: Mitternächtliche Versuchungen

18. Februar 2022

Das „Mitternachtslied" aus Friedrich Nietzsches Buch „Also sprach Zarathustra" gehört zu den bekanntesten Gedichten in Deutschland. Der Wiener Philosoph und Professor Konrad Paul Liessman legt nun die wohl ausführlichste Interpretation des „Mitternachtsliedes" vor. Doch Liessmans großer Essay, in dem Nietzsches zwölf zentrale Fragen des menschlichen Lebens in die Gegenwart geholt werden, ist nicht nur eine philosophie-historische Deutung von Nietzsches Worten, sondern darüber hinaus ein bewusster Beitrag zu einer kulturkritischen Diagnose unserer Gegenwart. Eine spannende Auseinandersetzung mit den Abgründen des Menschseins und den unbewussten Tiefen unserer Gefühle und Affekte.

NATASCHA STROBL Radikalisierter Konservatismus

24. Februar 2022 • Eferdinger Gastzimmer

„Strobl nimmt die radikalisierten Konservativen beim Wort. Wie auf Twitter argumentiert sie präzise, unterhaltsam, überzeugend. Ihr Buch ist sowohl wissenschaftliche Analyse als auch politischer Essay: erkenntnisfördernd und wachrüttelnd." schreibt der „Norddeutsche Rundfunk" über das neue Buch der Politikwissenschaftlerin. Natascha Strobl ist Rechtsextremismus-Forscherin und Publizistin – sie schreibt unter anderem für den „Standard", „Zeit" online und die „taz". In ihrem neuen Buch analysiert sie den radikalen Konservatismus, der vom Rechtsextremismus nur mehr schwer zu unterscheiden ist.

RALPH BOLLMANN Angela Merkel – Die Kanzlerin und ihre Zeit

5. März 2022 • Central Linz

Eine Ära geht zu Ende – wie aber sieht das Endergebnis einer 16-jährigen Kanzlerschaft aus? Ralph Bollmann – Historiker, Journalist und wirtschaftspolitischer Korrespondent der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung" – resümiert die Kanzlerschaft der wohl mächtigsten Frau der Welt: Angela Merkel. „So ruhig und gelassen hat selten jemand über Merkel geurteilt. Bollmann beschreibt ihre Siege so klar wie er ihre Niederlagen ungeschönt analysiert, und ganz nebenher widerlegt er manche populäre Lesart etwa ihrer Flüchtlingspolitik als einfach nur schlecht recherchiert." schreibt Robert Birnbaum im „Tagesspiegel".

F. KLENK & C. BACHLER Bauer und Bobo

9. März 2022 • Kultur.Park.Traun.Spinnerei

Florian Klenk – Jurist, Journalist und renommierter Chefredakteur der Wiener Wochenzeitung „Falter" – zeigt gemeinsam mit Christian Bachler – Landwirt am höchstgelegenen Bauernhof der Steiermark – wie sich aus anfänglicher Wut eine tiefe Freundschaft entwickeln kann und warum es sich lohnt, das Gespräch mit augenscheinlich Andersdenkenden zu suchen. Klenk und Bachler haben sich auf Facebook durch eine Auseinandersetzung kennengelernt – erbost über eine Aussage von Klenk, bot der Landwirt dem Journalisten ein Praktikum auf dem Bauernhof an. Dieser nahm die Einladung wider Erwarten an und so kamen sie ins Gespräch: über Klimawandel, Fleischindustrie, Agrarpolitik und Banken.

NAVID KERMANI Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen – Fragen nach Gott

11. März 2022 • Central Linz

Der deutsch-iranische Schriftsteller Navid Kermani erhielt im November 2021 den Ehrenpreis des Österreichischen Buchhandels für Toleranz in Denken und Handeln – für sein Engagement für eine offene und tolerante Gesellschaft sowie seinen konsequenten Einsatz für die Menschenrechte und den Frieden. Sein neues Buch ist ein herausragendes und poetisches Meisterwerk, in dem er mit seiner offenen Sprache und seinem Wissen aus zwei Kulturen von Gott und dem Tod, der Liebe und all den kleinen Wundern des Lebens erzählt.

PETRA HARTLIEB Herbst in Wien

16. März 2022 • Ennsthaler Buchhandlung

Die Traditionsbuchhandlung „Hartliebs Bücher" im Stadtteil Währing in Wien spielt nicht nur im Leben der Autorin eine zentrale Rolle, sondern vor allem in ihrem Romanzyklus rund um die Protagonistin Marie, die als Kindermädchen im Haus des weltbekannten Dichters Arthur Schnitzler tätig ist. Bereits am Anfang des Romans „Herbst in Wien" wirft uns die Autorin von 1931 in das Jahr 1915 zurück und erzählt uns die Geschichte von Oskar und Marie, die sowohl von privaten Schicksalsschlägen getroffen werden als auch die harte Zeit des ersten Weltkrieges überstehen müssen. Bevor sich die in Oberösterreich geborene Petra Hartlieb ihrer Buchhandlung widmete, war sie als Literaturkritikerin und Pressereferentin in Wien und Hamburg tätig.

WIELAND SCHNEIDER Weltpolitik im Zeichen der Pandemie: Was bringt 2022?

26. März 2022 • Die Hoflieferanten

Die Corona-Pandemie betrifft alle Bereiche unseres persönlichen Lebens – vor allem das politische und wirtschaftliche System, der Rechtsstaat und das Gesundheitswesen bekommen die Auswirkungen der Krise deutlich zu spüren. Wie geht es nun weiter? Im Zuge eines Frühstücksgesprächs mit Wieland Schneider – dem Leiter des Außenpolitik-Ressorts der Tageszeitung „Die Presse" – wird über die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die ungelösten Konflikte in Europa und anderen Weltmächten, wie z. B. USA und China, gesprochen. Der Journalist spricht über die politischen Entwicklungen in 2021 und wagt auch einen Ausblick auf 2022.

DORIS KNECHT Die Nachricht

30. März 2022 • Central Linz

„Knechts präzise Beobachtungsgabe ... führt vor Augen, wie es sich in einem Land lebt, in dem jede siebte Frau schon einmal von Stalking betroffen war und in dem die Zahl der Femizide jährlich steigt. Sie beschreibt dieses ganze Spektrum an Ungleichheit, das Belästigungspatchwork, diese Müdigkeit angesichts dessen, dass man als Frau immer aufpassen muss, immer." rezensiert Dominika Meindl in der Wochenzeitung „Falter", wo die Schriftstellerin Doris Knecht unter anderem als Kolumnistin tätig ist. Der Roman „Die Nachricht" handelt von einer Frau, die zum Opfer digitaler Gewalt und Verfolgung wird.